



Pressemitteilung, 22. September 2023

GerDa nimmt Gestalt an

Mehr als 60 Vertreterinnen und Vertreter, darunter Lehr- und Führungskräfte sowie andere Mitarbeitergruppen aus allen 8 Projektpartnern des Interreg - Projekts GerDa, haben sich zu einem Seminar in der Bildungsstätte Knivsberg in Genner versammelt. Ziel des Seminars war es, die Grundlage für die gute Zusammenarbeit im Projekt zu bilden, den Teilnehmern eine gemeinsame Vorstellung davon zu vermitteln, was das Projekt beinhaltet, wer was liefert, und gleichzeitig allen die Möglichkeit zu geben, persönliche Kontakte zu den Menschen zu knüpfen, mit denen sie zusammenarbeiten werden.

GerDa nimmt Gestalt an, und zusätzlich zu der bereits abgehaltenen Kick-off-Veranstaltung wurden eine Steuerungs- und eine Projektgruppe eingerichtet, und die neu erstellte Homepage, die die Öffentlichkeit über das Projekt, verschiedene Aktivitäten und Fortschritte informiert, www.interreg-gerda.eu, wird bald live gehen.

Durch Workshops, Gruppenarbeit und andere soziale Beiträge schuf das Seminar eine Mitverantwortung, eine gemeinsame Verständnisgrundlage und eine Konkretisierung dessen, was das Projekt beinhaltet. GerDa ist ein "Whole School"-Projekt, das alle Mitarbeiter der Partnerorganisationen in die fünf Hauptziele von GerDa einbezieht:

- Beitrag zu qualifizierten Arbeitskräften im grünen Sektor
- Grenzüberschreitende Aktivitäten
- Strategische Prozesse zur Einbindung von Nachhaltigkeit – gesamtschulischer Ansatz
- Weiterqualifizierung von Führungskräften, Lehrpersonal und anderen Mitarbeitern
- Entwicklung von deutsch-dänischen Sprachkenntnissen und gegenseitiges kulturelles Verständnis

Auf die Berufsschulen -beiderseits der dänisch-deutschen Grenze- kommt eine der wichtigsten Aufgaben mit der gesamten Nachhaltigkeitsentwicklung zu, nämlich Ausbildung der notwendigen Arbeitskräfte in der Region für eine grüne Zukunft. Dafür müssen sich die Organisationen der Aufgabe gewachsen erweisen, weshalb die Europa-Universität Flensburg auf dem Knivsberg-Seminar den Strategieprozess ins Rollen gebracht hat. Ziel ist es, dass alle Schulen eine Nachhaltigkeitsstrategie für die gesamte Schule entwickeln, die eine Laufzeit von 3-5 Jahren über die Fertigstellung von GerDa hinaus haben muss.

Weiter ging es mit Gruppenarbeiten, die u.a. Teilziele in GerDa konkretisierten, was Nachhaltigkeit für Schulen bedeutet, wie wir damit arbeiten, wie Ziele, Visionen und Herausforderungen definiert werden können.

Es gab auch andere Gruppen, die Vorschläge in Bezug auf relevante Aktivitäten, einschließlich einer „Sustain-Olympics“, erarbeitet und eine konkrete Umsetzung diskutiert haben.

Darüber hinaus bot das Seminar auch Aufgaben und viel Kommunikation auf Dänisch und Deutsch – so bekamen die Teilnehmer, ohne sich auf Grammatik und Korrektheit zu konzentrieren, einen anderen und guten Start in den Sprachunterricht.

IBC hielt einen Beitrag über die Weiterbildung von Lehrern, technischem Verwaltungspersonal und Mitarbeitern von relevanten Unternehmen. Und jetzt entwickelt IBC einen 4-tägigen Kurs, so dass Nachhaltigkeit in unseren Schul-Alltag integriert werden kann.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:



Lene Bonnen Sandholdt

Abteilungsleiterin, Internationales
Tel. +45 7412 4229

Oder

Ulrike Jakobsen Patzke

Projektmitarbeiterin, Internationales, Tel. +45 5131 5582

Über GerDa

Das GerDa-Projekt ist eine Kooperation zwischen folgenden Partnern: EUC Syd (Lead Partner), IBC International Business College, Fredericia School of Marine Engineering, Berufsbildungszentrum Schleswig, HLA - Die Flensburger Wirtschaftsschule, RBZ Hannah-Arendt-Schule, Eckener-Schule Flensburg und Europa-Universität Flensburg.

Das Projekt läuft vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2026.

Über Interreg Deutschland-Danmark:

Interreg. Deutschland-Dänemark ist ein transnationales Kooperationsprogramm zwischen Dänemark und Deutschland, das die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Entwicklung fördert. Das Programm unterstützt Projekte in den Bereichen Forschung, Innovation, Nachhaltigkeit und sozioökonomische Entwicklung zur Stärkung der Region.

Finanzielle Unterstützung

GerDa wird von Interreg Deutschland-Danmark und der Europäischen Union finanziell unterstützt. Darüber hinaus wird das Projekt aufgrund seiner Relevanz für Süddänemark auch von der Region Süddänemark finanziell unterstützt.